



Vorstandsvorsitzender Thomas Lützelberger, Sparkassenpräsident Matthias Neth und Landrat Gerhard Bauer (von links) betonten die Weitsichtigkeit, mit der vor 50 Jahren der Grundstein für den Erfolg der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim gelegt wurde. *Foto: Ufuk Arslan*

Die „Goldene Ehe“ hält jung

Bankwesen Vor 50 Jahren wurde mit einer Fusion die Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim gegründet – eine Erfolgsgeschichte, wie der Festakt zum Jubiläum zeigt. *Von Adina Bauer*

Vor 50 Jahren mag es dem einen oder anderen so vorgekommen sein, als würde eine „kalte Böe“ große Veränderungen herantreiben, führte Thomas Lützelberger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, vergangene Woche in das Thema ein. Der Anlass für die Gedanken damals: Im Januar 1974 fusionierten die Kreissparkasse Schwäbisch Hall und die Kreissparkasse Crailsheim mit Teilen der Kreissparkasse Backnang in Folge der baden-württembergischen Kreisgebietsreform zur damaligen Kreissparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, der heutigen Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim.

„Es galt in den vergangenen 50 Jahren viele Herausforderungen zu meistern, vorhandene Sorgen und Ängste zu überwinden, imaginäre Mauern und Grenzen innerhalb des Landkreises zu brechen und Schwäbisch Hall, Crailsheim und Gaildorf zu einer Einheit, zu einer gemeinsamen Sparkasse zu verbinden“, so Lützelberger. Mit einem Festakt, zu

dem vor allem aktuelle und ehemalige Mitarbeiter der Sparkassen geladen waren, wurde das Fusions-Jubiläum gefeiert. Dass die damalige Entscheidung richtig war, bewies der Vorstandsvorsitzende mit einigen Fakten: Die erste Bilanz nach der Fusion im Jahr 1974 wies gerade 405 Millionen DM (rund 207 Millionen Euro) Bilanzsumme aus. Bis zum Jahr 2000 wurde dieser Betrag bereits verzehnfacht und heute beträgt die Bilanzsumme stolze 4,5 Milliarden Euro.

Auch bei den Mitarbeiterzahlen lässt sich die positive Entwicklung ablesen: 1974 zählte die Sparkasse 269 Angestellte, heute sind es 550 Mitarbeiter, darunter 50 Auszubildende. Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz der Technik: „Bei der Einweihung der Hauptstelle Schwäbisch Hall im Jahr 1976 war der ‚Giromat‘ der erste Geldautomat im Landkreis und einer der ersten in Baden-Württemberg“, erinnerte der Bankchef. Heute stehen mehr als 50 Automaten im Geschäftsgebiet, über 31.000 Sparkassen-App-Nutzer gibt es aktuell und 4,4 Mil-

lionen Internetfilialbesucher werden pro Jahr gezählt.

Wie wichtig das Engagement der Sparkasse für die Region ist, unterstrich Landrat Gerhard Bauer in seiner Rede: „Unsere Sparkasse ist verlässlicher Partner für die mittelständischen Unternehmen, die Städte und Kommunen sowie den gesamten Landkreis. Das Geld der Sparkasse arbeitet in der und für die Region.“ Des Weiteren lobte der Landrat nicht nur den Einsatz der Sparkassen-Stiftung, sondern auch, dass die Mitarbeiter des Kunden Service Centers der Sparkasse die eingehenden Anrufe der Corona-Hotline übernommen hatten. „Die Sparkasse wird weiter pulsieren und gedeihen im Landkreis“, zeigte sich Bauer denn auch überzeugt.

Sparkassen gestalten Zukunft

Matthias Neth, seit Mai neuer Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, hielt die Festrede. Er lobte zunächst: „Das Jubiläum kommt ja einer goldenen Ehe gleich, in dieser hat sich die Sparkasse gut und vor al-

lem jung gehalten.“ Er skizzierte drei große Herausforderungen, vor denen die gesamte Gesellschaft stünde: die Transformation zu einer nachhaltigen Lebensgestaltung, die Digitalisierung und der flächendeckende Arbeitskräftemangel.

„Baden-Württemberg beziehungsweise ganz Deutschland liegt zurück, was das Wachstum in Europa angeht. Daher sind wir als Gesellschaft gefordert, und die Sparkassen werden für die Zukunft noch wichtiger denn je“, zeigte sich der ehemalige Landrat des Hohenlohekreises überzeugt. Schließlich seien die Sparkassen die Finanzierer und Begleiter der Energiewende, die gelungene Banking-App führe dazu, dass die Internet-Filialen gut besucht werden, und als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb seien die Sparkassen Zukunftsgestalter. Bei den schwierigen Rahmenbedingungen brauche es den Willen, etwas zu bewegen. „Dass die Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim das kann, hat sie in den vergangenen 50 Jahren gezeigt“, schloss Neth.